

Busbahnhof in Jever: Alle Wege jetzt barrierefrei

VERKEHR – Größerer Park & Ride-Platz – Pro Bahn kritisiert Wegeführung

JEVER/ABF – Der barrierefreie Ausbau des Zentralen Omnibus-Bahnhofs (ZOB) in Jever ist abgeschlossen. Bereits seit einigen Wochen können Fahrgäste den Bereich wieder ohne Einschränkungen nutzen – am Dienstag haben Vertreter der ganzen „Projektmannschaft“, wie Landrat Sven Ambrosy sie nannte, offiziell eingeweiht.

Für die Reisenden gibt es viele Vorteile: Der Park & Ride-Platz ist erweitert worden, der Taxistand befindet sich jetzt direkt vor dem Gebäude, die Wege allesamt barrierefrei – zumindest Vertreter des Landkreises Friesland, der Stadt Jever und des VEJ (Verkehrsverbund Ems-Jade) zeigten sich bei der Einweihung

„ Dies ist ein weiterer Höhepunkt der Strategie, den ÖPNV in Friesland zu stärken.

Landrat Sven Ambrosy

zufrieden. Horst Walezek vom Pro-Bahn-Regionalverband Ems-Jade hingegen übte Kritik: „Das lässt hier noch zu wünschen übrig.“ So gebe es beispielsweise für Fußgänger und Radfahrer keine schlüssige Wegeführung.

Der Ausbau hatte im Mai 2021 begonnen, mehrere Part-

ner waren beteiligt: der Landkreis Friesland, der die Kosten von 200 000 Euro für die Stadt Jever übernommen hatte – die übrigen 600 000 Euro zahlt das Land mit Fördermitteln; die EWE, die für eine Million Euro unterirdisch einen Stauraumkanal gebaut hat, die Baufirma Depenbrock und die Ingenieur-Büros Heinzelmann und Thalen.

Landrat Sven Ambrosy betonte, es werde massiv in die Qualität investiert. Nun sei nicht nur etwas für die Barrierefreiheit gemacht worden, sondern mit dem Kanal auch etwas für die Klimaresilienz. Starkregenereignisse hätten sich schließlich gehäuft.

→ **JEVER, SEITE 3**



Dennis Jäger (links) und Heinz-Dieter Polesch (VEJ) freuen sich über den Ausbau.
BILD: ANTJE BRÜGGERHOFF